

EINLADUNG ZU KURZVORTRAG UND GESPRÄCH

Aktuelle Lage und Perspektiven in Cuba und Lateinamerika

mit *Angelika Becker (Vorsitzende Netzwerk Cuba)*
und *Harald Neuber (Journalist, amerika21)*

am Mittwoch, 4.12.2019 um 19 Uhr
im Haus der Demokratie und Menschenrechte, "Havemann-Saal"
Greifswalder Str. 4, nahe Alexanderplatz (Tram 4 „Am Friedrichshain“)

Begrüßung: S.E. Ramón Ignacio Ripoll Diaz (Botschafter der Republik Cuba)

Moderation: Dr. Edgar Göll (Stellv. Vorsitzender Netzwerk Cuba)



Aktueller Anlass für den Reisebericht und Vortrag von Frau Becker ist ihre Mitwirkung bei der großen internationalen Konferenz in Havanna mit über 1.200 Teilnehmenden: „ANTI-IMPERIALISTISCHES SOLIDARITÄTSTREFFEN FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN NEOLIBERALISMUS“. Sie berichtet authentisch darüber. Weitere Themen können mit ihr und dem Lateinamerika-Experten Harald Neuber angesprochen werden wie die aktuelle Lage in Cuba, die Versorgungslage nach den verschärften Sanktionen der USA und der Probleme in Venezuela, die Umsetzung der neuen Verfassung Cubas (Stärkung der kommunalen Ebene, Trennung Staatspräsident und Premierminister, Homo-Ehe). Wie übersteht Kuba die aktuelle Krise und treibt gleichzeitig seine sozioökonomische Entwicklung voran., wie entwickelt sich der Kampf gegen die US-Blockade und ihre extraterritorialen Effekte sowie unsere Aufgaben dabei. Immer gesehen unter der prinzipiellen Fragstellung: Wie hat es Cuba geschafft und schafft es weiterhin, die kubanische Revolution zu verteidigen, einen selbstbestimmten Weg zu gehen und sich trotz aller Widrigkeiten weiter zu entwickeln? Wie entwickelt sich das Umfeld in Lateinamerika in die eine oder andere Richtung?